

Naruto ganz normal

Von Tretschi5

Kapitel 14: (Der Antrag.) Der Besuch bei den Schwiegereltern

Nach zwei lange Wochen auf der Wache sind wir endlich wieder zu Hause als eines Morgens beim Frühstück Katja Handy klingelt da wir gerade beim Frühstück sind, nimmt Katja nicht ab und sagt. „Wen es wichtig ist, ruft er zurück.“ „Ja so ist es Katja.“ Da Frühstück weiter als wir damit fertig fange ich an die Zeitung zu lesen und trinken dabei meinen Kaffee da sagt Katja. „Das du immer deinen Kaffee beim Zeitung lesen trinken musst.“ „Ja das ist eben meine Gewohnheit aber warum sagst du das jetzt?“ „Na ich will einfach deine Tasse abwaschen.“ „Wisst du was rufe doch einfach den zurück der dich angerufen hat und in der Zeit bin ich fertig.“ „Na da kannst du ja auch gleich deine Tasse selbst abwaschen.“ „Ja das mache ich süße.“ Darauf hin geht Katja und ich lese die Zeitung weiter danach wasche ich weiter ab. Wo dann Katja widerkommt sagt sie. „Du und ich sind zu Silvester bei meinen Eltern eingeladen.“ „Katja da kippt, es glaube ich ein Problem.“ „Und welches?“ „Da haben wir Wachdienst über Silvester und Neujahr.“ „Na warte, ich gucke gleich mal nach.“ Ich wusste schon das Katja zu gestimmt und so war auch ihre Reaktion als sie auf dem Kalender gut und sagt. „So ein Mist.“ „Was ist denn Katja?“ „Du noch so Naruto, du weißt genau was ist.“ Da kommt sie auf mich und sagt. „Du hartes Recht Naruto.“ „Und las mich Raten, du hast schon zu gesagt, oder?“ „Ja so ist es, weil ich mich so sehr gefreut habe, dass dich meine Mutter und meine Geschwister endlich kennenlernen. Weißt du wie lange ich sie schon nicht mehr gesehen haben?“ Da überleg ich und sage. „Seid dem Tag wo du bei mir geblieben bis.“ „Naruto ich habe sie schon ein Viertel Jahr nicht mehr gesehen und meine Große Brüder habe ich schon ein oder zwei Jahre nicht mehr gesehen.“ Ich sehe es Katja, dass langsam traurig wird und verübeln kann ich es ihr auch da geh ich zum Kalender und sage. „Katja wir können nach Heiligen Abend zu deinen Eltern und Geschwistern fahren.“ „Echt jetzt Naruto und was wird aus deinen Eltern und deinen Schwestern?“ „Die werden es schon verstehen und außerdem sehe ich sie immer.“ „Danke Naruto.“ „Wofür mein Schatz?“ Da küsst sie mich sehr Leidenschaftlich und ich weiß immer noch nicht für was, danach geht sie ihre Mutter anrufen als sie dann in die Stube kommt, sagt sie. „Naruto meine Mutter Freud sich schon darauf.“ „Das schön mein Schatz, komm Katja, setzt dich zu mir.“ „Na wollen wir nicht liebe einen schönen langen Winterspaziergang machen, da es in der Nacht so schön geschneit hat.“ „Na dann mal los, und zum Mittag gehen wir essen.“ „Na da will wo einer ein Date mit mir?“ „Ja warum nicht Katja.“ „Haha du bist wieder so süß Naruto.“ Während unseres Gesprächs haben wir uns schon richtig schön dick eingepackt und sind dann losgelassen. Katja hat mal wie immer recht es zwar Arsch kalt aber auch sehr schön

durch den Schnee zu laufen. Wo wir dann an unseren Stammrestaurant an kommen gehen wir gleich rein da wir immer ihr hin fahren, wenn wir auf dem RTW oder ELW eingeteilt sind kennen uns schon die Bedingungen und grüßen auch Freund als dann eine Bedingung kommt und sagt. „Eurer Tisch ist leider schon besetzt.“ „Ach das ist doch kein Problem dann setzen wir uns eben an einen anderen Tisch.“ Da bringt sie uns auch schon an einen anderen Tisch und fragt dann erneut. „Wollt ihr schon was trinken?“ „Ja ich hätte gerne einen Glühwein.“ „Ich nahm dasselbe wie Katja.“ Da geht sie schon, um wenige Minuten wiederzukommen mit unserem Getränke und den Karten. Als wir dann die Karten studiert haben kommt sie wieder und fragt. „Und was wollt ihr essen?“ „Ich hätte gerne den Fischen aber bitte mit normalen Kartoffeln.“ „Ich nehme das Bauernfrühstück und danach hätte ich gerne noch einen Schokoladenpudding.“ „Also manchmal Frage ich mich wo du das alles ihn isst Naruto.“ „Na du weißt ja von, nichts kommt nichts.“ „Na warte mal ab mein Schatz, wenn du dann später ansetzen tust.“ „Ja da kann ich dich fragen, ob du Lust hast auf dem Berg zu klettern.“ „Hahahah o Naruto du erst wieder.“ Während wir so erzählen kommt unsere essen und wir fangen gleich an zu essen. Als wir dann fertig sind, kommt Anna und fragt. „Wer bekommt die Rechnung?“ „Ich zahle Anna. Dich hat man ja schon lange nicht mehr hier gesehen.“ „Na das ist toll, wenn der Mann bezahlen tut. Ja mein kleiner Bruder ist schwer Krank.“ „Was hat den Dorsten?“ „Die Ärzte habe bei ihm Krebs festgestellt.“ „O Anna das ist ja schlimme und er ist noch so jung.“ „Ja.“ „Wenn wir dir mit irgendwas helfen können dann sag Bescheid. Und wie viel muss ich bezahlen.“ „30 € während das insgesamt. Ja ihr könnt mir helfen.“ „Mach 35 draus. Und wie können wir dir helfen?“ „Danke Naruto für das Trinkgeld. Ich freue mich gar nicht zu fragen.“ „Anna wir kennen uns schon Zeit dem wir Kinder sind zwar haben wir uns nicht so gut verstanden aber dafür verstehen wir uns jetzt sehr gut, also raus mit der Sprache.“ „Naja Dorsten wollte schon immer zur Jugendfeuerwehr aber durch seine Schmerzen konnte er nie dahin gehen.“ „Und Anna was sollen wir da machen.“ „Es wäre schön wenn ihr m...“ „Geht klar wir kommen mit der BF vorbei.“ „Aber Naruto das kannst du doch nicht einfach so entschieden, meinst du nicht du solltest erst mit Alex sprechen.“ „Der wird schon ja sagen.“ „Du Anna ich kann es dir nicht versprechen, ob es geht aber ich denke mal das es Naruto irgendwie hinbekommen tut.“ „Es wäre schön Katja. So ich muss jetzt wieder an die Arbeit bevor sich mein Chef beschwert.“ Da verabschieden wir uns von Anna und gehen unterwegs sprechen wir darüber was wir von Anna gehört habe. Wo wir dann endlich wieder zu Hause sind, ist auch schon Zeit für das Abendessen was ich und Katja gleich Zubereiten da sag ich. „Na da waren wir aber sehr lange unterwegs.“ „Ja die Zeit ist wie im Flug vergangen. Da wir noch warm Essen dauert, es eine Weile bis es fertig ist. Nach dem Abendessen gucken wir noch ein bisschen fern und gehen danach schlafen.

(Der Antrag.) Der Besuch bei den Schwiegereltern.

(Der Antrag.)

Der Monat November verging so schnell genau wie der Dezember. Wir haben es Heiligabend Ich und meine Kamera so wie Katja sitzen wie immer im Fernsehen Raum und gucken uns irgendwelche Film an und in meiner Hosentasche trage ich einen Ring da ich heute Katja fragen möchte, ob sie meine Frau werden möchte aber irgendwie fehlt mir der Mut sie zu fragen als dann Lukas zu mir sagt. „Nut Mut Naruto mehr als nein kann Katja nicht sagen.“ „Ja ich weiß Lukas aber...“ Da werde ich von meinem Pieper unterbrochen darauf hingucke ich darauf und lese. „B2 Keller Brand in der

Hollm Straße 33." So gleich springen alle vom Löschzug 34 und 32 auf und rennen zu ihren Fahrzeugen, als wir da ankommen ziehen wir uns an und steigen ins Fahrzeug. Als wir sitzen sagt Henry schon. „Naruto und Gerd legt schon mal eures PA an." Das machen wir auch gleich dabei hilft mir Katja und sagt. „Pass ja schön auf dich auf OK." „Na klar aber du auch." Da küsst sie mich noch einmal was ihr eigentlich immer machen bevor einer von uns irgendwo reingeht dabei sehe ich wie Lukas nur mit dem Kopf schütteln tut da wusste ich auch gleich, was er da mit meint, als dann Henry widersagt. „Der Angriffstrupp nimmt den Verteiler und ein Schlauch Korb mit, der Wasser sperrt die Straße ab und ihr werdet dann Sicherungs Trupp, der Schlauch Trupp stellt die Wasserversorgung vom Fahrzeug zum Verteiler her und vom TLF vom Löschzug 34 zu unserem TLF eine Wasserversorgung her." Wo er fertig ist seine Anweisungen zu geben sind wir schon da, da sagt. „Absitzen und Aufträge ausführen." Da sitzen wir gleich ab und machen das, was Gerd uns angewiesen hat in Anschluss legen wir an und gehen rein. Wo wir im Keller sind, steht dieser schon in Vollbrand. Ich gebe mein bestes am Strahlrohr und versuche die Flammen zurückzuschlagen und zu löschen da höre ich nur wie Gerd sagt. „Zur Information für dem Angriffstrupp vom Löschzug 32 es ist ein weiterer Angriffstrupp vom hinten reingegangen." Da wusste ich schon Bescheid das ich aufpassen muss das ich die anderen nicht Nass spritzt mit dem Löschwasser nach zehn Minuten fragt die Atemschutzüberwachung wie viel Paar wir noch haben da gucke ich gleich und sage. „Ich habe noch 280 Paar darauf." Das gibt Gerd gleich weiter. Da wir nach zehn Minuten noch keinen Erfolg haben mit dem löschen bekommen wir Netz Wasser das einen kleinen Anteil an Schaum beinhaltet, das geht zwar besser aber der Erfolg lässt auf sich warten und durch den Wasserdampf der beim Löschen entsteht wird der Keller richtig heiß so heiß, dass wir uns nach 30 Minuten zurückziehen müssen. Als wir dann wieder draußen sind, sehen wir das Henry noch mehr zur Unterstützung gerufen hat und sagt. „Ruht euch erstmal aus, wir werden den Keller mit Schaum Fluten." Darauf hin gehen wir zum TLF und legen ab danach hole ich mir wieder eine Flasche Wasser, um meinen Wasserhaushalt wider auszugleichen als dann nach einer Stunde Katja voll schwitzt zu uns kommt und sagt. „Mein Gott war das heiß da drinnen. Naruto kannst du mir beim Anlegen helfen." Natürlich helfe ich meiner geliebten Katja und hole ihr danach eine Flasche Wasser. Wo sie die Flasche Wasser Leer hat, kuschelt sich Katja wider an mich da ihr kalt geworden ist, dabei merke ich den Ring, der sich immer noch in meiner Hosentasche befindet da denke ich. (Jetzt oder nie.) Und ich frag. „Du Katja kann ich dich mal was fragen?" „Du kannst doch alles Fragen, was du willst Naruto." Aber da verlässt mich wieder der Mut und Frage. „Geht es gut?" „Ja Naruto es ist alles in Ordnung." Ich hätte mich selbst in den Arsch treten können da ich den Mut nicht aufbringen sie zu fragen. Als mich dann Katja sagt. „Naruto du hast doch irgendwas." Manchmal ist es ein Segen und ein Fluch das wir uns so gut kennen deswegen sage ich. „Nein es ist alles in Ordnung Katja." „Naruto denn ganzen Tag lang guckst du mich nicht an und im Fernsehen Raum hast du auch nicht neben mir gesessen wie sonst auch immer, mich hat es echt gewundert das du mich vorhin geküsst hast. Als musst du doch irgendwas haben, oder habe ich was Falsches gemacht, oder liebst du mich nicht mehr?" Als ich das höre Reise ich mich von Katja los, hole den Ring aus meiner Hosentasche raus, gehe auf meine Knie und sage. „Katja wir kennen uns jetzt schon vier Jahre davon sind wir drei Jahre zusammen in dieser Zeit habe ich mitbekommen, dass du mir einfach guttust, mich glücklich machst und mich verstehen tust deswegen Frage ich dich. Katja Sonntag willst du mich Heiraten?" „Aber aber Naruto hattest du das schon den ganzen Tag vor?" „Ja hatte ich. Und wie ist deine Antwort?" „O Naruto du weißt es

schon lange wie meine Antwort ist und eigentlich warte ich schon lange darauf. Meine Antwort ist ja. Es ist zwar nicht wie ich es mir vorgestellt habe aber es trifft fast zu." Meine Kameraden sehen nur das ich ihr den Ring anstecke darauf hin klatschen sie alle, die gerade nichts zu tun haben. Als dann unsere ablösen kommt Frage ich. „Warum kommen die schon?“ „Naruto du weißt doch was Alex gesagt.“ „Nö ich war da mit beschäftigt deinen Fingern Umfang zu messen für den Ring. Was hat er den gesagt?“ „Naruto er hat gesagt das die B Wachabteilung eher anfängt als sonst so das wir auch noch, was von den Feiertagen haben.“ „Ach so. Na, wenn das so ist können wir gleich zu deinen Eltern fahren.“ „Nein wir schlafen erstmal und dann fahren wir los.“ „Ok.“

Anschließend fahren wir zurück zur Wache im MTF hat Katja entschieden, dass wir auf der Wache schlafen, was mir gerade recht ist da ich nur zu gut weiß wie meine Schwestern zu Weihnachten sind es nicht abwarten bis sie ihre Geschenke bekommen, trotz ihres Alters benehmen sich meine zu solchen Anlässen immer wie kleine Kinder was auch manchmal, sehr lustig ist aber manchmal ist es sehr stressige. Als wir dann auf der Wache ankomme gehen wir gleich Duschen. Da Katja die einzige Frau auf der Wache ist, hat sie ein Zimmer für sich alleine von daher gehe ich nach dem Duschen zu Katja, die schon auf mich im Bett warten und fragt. „Na kommt mein Verlobter zu mir ins Bett?“ „Ja ich komme zu dir ins Bett. Ich bin bloß gespannt wie meine Eltern und Schwestern darauf reagieren.“ „Das werden wir sehen nein Schatz, jetzt komm erstmal zu mir.“ Da gehe ich gleich zu ihr und lege mich in ihr Bett und da dauert es nicht lange das sie sich wieder an mich an Kuscht und gleich ein schlafen tut da denke ich. (Der Einsatz war ziemlich anstrengend für dich.) Aber bei mir dauert es auch nicht lange, dass ich ein schlafe.

Als ich dann irgendwann sehr zärtlich von Katja geweckt werdet Frage ich. „Wie später haben wir es?“ „Wir haben es 10:30 Uhr mein Schatz.“ Da will ich gleich aufstehen aber Katja drückt mich zurück ins Bett und streichelt mich, zärtlich dabei legt sie sich auf mich da ich oben ohne Schlaf da es in der Wache so warm ist merke ich Katjas kleine Brüste und Frage. „Katja was hast du vor?“ „Das was du schon lange vorhattest.“ „Aber doch nicht hier Katja und ich habe keinen Gummi.“ „Warum nicht Naruto hier kommt eh keiner lang. Da musst du ihn eben rausziehen bevor du kommst.“ „Katja du bist verrückt. Und was ist, wenn du dabei schreien tust und Bluten tust?“ „A daran habe ich jetzt nicht gedacht. Na dann müssen wir es verschieben.“ „Wie wäre es, wenn wir es bei deinen Eltern machen?“ „Das würde gehen da mein Zimmer auf dem Dachboden ist und er ist so stark abgedämmt das und niemand hört.“ „Warum den das?“ „Na, weil ich immer laut Musik gehört haben, haben sich meine Eltern dafür entschieden, dass ich auf dem Dachboden ziehe mit einem eigenen Bad.“ „Las mich Roten du hast das Bad immer Blockiert, oder?“ „Ja so ist es und das war die beste Entscheidung von meinen Eltern.“ „Warum den das?“ „Na da hatte ich es damals ruhig und es war auch zum Lernen.“ „Während unsere Gespräche haben wir uns angezogen danach habe ich meiner Tasche geholt und dann sind wir zu meinen Eltern gefahren. Als wir da ankommen gehen wir gleich in unseres Haus rein und holen die Geschenke in Anschluss gehen wir zu meinen Eltern wo wir da ankommen Schließe ich die Tür auf und gehen rein. Da ich wusste, das meine ganze Familie in der Stube sitze gehen wir gleich da hin wo da ankommen dauert es nicht lange das und Franzi und Susi mitbekommt die schon auf uns gewartet haben da sage ich. „ Stopp ihr beiden erst ist Oma und Opa daran und dann unsere Eltern und dann seid ihr erst dran.“ Da zu muss, ich sage das ich es liebe meine Schwestern warten zu lassen und schlecht es für sie auch nicht. Da gehe ich erstmal zu meinen Großeltern und sage. „Das ist von mir und

Katja." Die beiden öffnen gleich ihr Geschenk und mein Opa sagt. „Das sind ja zwei Karten für eine Flussfahrt. Danke ihr beiden." Danach bekommt meine Eltern ihr Geschenk und Katja sagt. „Das ist von mir und Naruto." „Die beiden öffnen auch gleich ihr Geschenk und meine Mutter sagt. „Ihr müsst doch verrückt sein uns so was zu schenken." „Ihr habt es euch verdienen und kostet den Urlaub richtig schön aus. Und jetzt zu meinen lieben Schwestern. Ebenfalls ist das Geschenk von mir und Katja." Da gebe ich den beiden ihr Geschenk und sie machen es auch gleich auf dann sage Susi. „O Naruto, Katja vielen Dank da wollten wir schon immer hin." „Ja das weiß ich das ihr immer schon auf die Agra Messe wolltet." Aber da fragt Franzi gleich. „Was hast du da am Finger ist das ein Ring? Da hat dir Naruto aber ein schönes Geschenk gemacht." „Ja Franzi das ist ein Ring. Und er hat mir...nein er hat uns ein schönes Geschenk gemacht." „Wie bist du schwanger Katja?" „Nein Vati ich bin nicht schwanger." Ja Katja darf jetzt zu meinen Eltern Mutti und Vati sagen so wie es sich für eine Schwiegertochter gehört. Da sagt Katja. „Er hat mir heute früh einen Antrag gemacht und ihr seht ja das ist ja gesagt habe." „Und war es ein romantischer Antrag?" „Wie man es nimmt Mutti." „Sol soviel heißen wie?" „Er hat ihn mir während eines Einsatzes gemacht." „Das ist Typisch unser Junge." „Na so in etwa habe ich mir das auch vorgestellt eben nur ein bisschen anders. Aber das ist ja jetzt auch egal, die Hauptsache ist ich habe ja gesagt." Meine ganze Familie war sehr erfreut über diese Nachricht aber da sage ich. „Komm Katja wir müssen langsam los." „Wo hin wollt ihr den?" „Wir fahren zu ihren Eltern." „Ok das ist schön, dass du ihre ganz Familie kennen lernst." „Ja bis dann." Da gehe wir wieder zurück in unser Haus und Packen die Tasche aus um sie wieder mit sauberen Sachen zu fühlen danach fahren wir los.

Der Besuch bei den Schwiegereltern.

Als ich auf die Autobahn darauf will, sagt Katja. „Naruto nicht auf die Autobahn da machen wir einen riesigen Umweg." Aber es war schon spät da ich schon abgebogen bin da fragt sie. „Naruto wo uns damals verlassen hast, bist du da auch auf der Autobahn langgefahren?" „Ja warum?" „Habe ich dir nicht gesagt das du da einen riesigen Umweg machst?" „Nein Katja das hast du mir nicht gesagt." „O das tut mir echt leid." „Ach Bast schon mein Schatz. Aber ich dachte auf der, Autobahn geht es schneller? Und das nächste mal müssen wir das vorher klären."

„Nein die Autobahn macht einen Reisen großen Bogen um die Dörfer deswegen dauert es so lange wie hat Hugo immer gesagt manchmal ist der schnellste Weg der längste und machen ist der Kürze Weg der längste weg." „Musst du mich jetzt an diesen Satz erinnern, den wir in unserer Ausbildung immer gehört haben von ihm." „Entschuldige mein Naruto. Da in 500 Metern ist eine Ausfahrt." „Ja die nehme ich." Als ich die Ausfahrt nehme, fängt es wider an zu schneien da Frage. „Katja wie lange werden wir unterwegs sein?" „Warte mal als wir zu dir gefahren sind, sind wir glaube ich 36 Stunden gefahren natürlich mit den Ruhe-Pausen. Warte mal ich schaue mal auf Google Maps." Das macht Katja auch gleich und sagt nach 3 Minuten. „Wir fahren insgesamt 28 Stunden." „Na das ist doch gut." „Ja und wenn du nicht mehr weiter fahren kannst dann sag Bescheid und wir tauschen." „Ja das mache ich." „Du lässt mich wirklich dein Auto fahren?" „Habe ich eine andere Wahl?" „Als das war jetzt sarkastisch von dir." „Ja ich weiß. Natürlich las ich dich meinen Schiepp fahren."

Als ich dann nach 12 Stunden nicht mehr weiter fahren sage, ich zu Katja, die friedliche neben schlafen tut. „Katja du musst übernehmen." Aber sie schläft so tief das ich an die Seite Ran Fahre und sie dann langsam wach rütteln tut als sie wach ist, fragt sie. „Soll ich übernehme Naruto?" „Ja Katja es ist an der Zeit." Darauf hin

wecheln wir die Plätze da dauert es auch nicht lange, dass ich einschlafe." Als ich dann von ihr geweckt worden war mir klar das Katja müde ist von daher tauschen wir wieder die Plätze.

Das Navi von Katja führt mich wirklich sehr gut bis fast zum Ziel, ich war zwar schon einmal bei Katjas Elternhaus aber das eine mal war so wenig deswegen wecke ich sie auf und sage. „Katja wir sind gleich da." Da streckt sie sich erstmal und fragt. „Und wo ist das Problem? Warte mal du hast vergessen, wo mein Elternhaus ist, oder?" „Genau das ist das Problem." Da erklärt sie mir den Weg und ich fahre ihn schnell. Als wir dann bei ihrem Elternhaus ankommen fragt sie. „Und Naruto bist du schon aufgereg?" „Davon kannst du ausgehen." Da sehen wir auch schon Tim wie er den Fußweg und die Einfahrt vom Schnee befreien tut von daher steigen wir gleich und holen unsere Taschen raus natürlich nehme ich Katjas Tasche auch als sie fragt. „Na Vater bist du wider fleißig?" Als er das hört lässt er die Schneeschaukel fallen und sagt. „Meine Güte hast du mich jetzt erschreckt Katja." „Warum hast du ein schlecht gewissen?" „Nein ich war nur so vertieft." Dabei kommt er zu Katja und umarmt sie dabei sagt er. „Du wirst deiner Mutter immer ähnlicher Katja." „Es wäre ja auch schlimme, wenn sie die ähnlich sehen würde." „Naruto mein Junge schöne das du mit gekommen bist. Kommt erstmal rein." „Aber Vati der Schnee räumt sich nicht von alleine weg." „Ach ist doch egal." Während unseres Gesprächs gehen wir in das Haus und ziehen unsere Jacken und Schuhe aus und ziehen uns die Hausschuhe an anschließend Bring Tim und in die Stube wo alle sitzen da sagt er. „Naruto das ist meine Frau Anita." Wo ich den Namen höre, denke ich. (Wie ging das Lied noch mal, ich traf sie irgendwo in Mexiko Anita. Oder so ähnlich." Da werde ich aus meinen Gedanken heraus, weil Katja mich anstoßen tut und sagt. „Naruto unterste dich." „Was den?" „Ich weiß genau an was du gerade gedacht hast also lass es lieber." Da sagt Katja noch. „Naruto das ist mein älterer Bruder Leon er ist 27 Jahr alt und das ist meine kleine Schwester Maria sie ist 16 Jahr alt." Wo ich sie sehe, denke ich. (Also wenn sie genauso alt wäre und so groß wäre wie Katja könnte man denkt, es wären Zwillinge." Aber da bemerke ich das Leon vor mir steht und sagt. „Wenn du ihr weh tun solltest, kannst du was erleben." „Ernsthaft ja ist, dass alles, was du zu sagen hast." „Also die Ex-Freund von ihr haben immer das weite gesucht als ich ihnen das gesagt haben." „Naruto ist anders als die." „Leon ich habe auch zwei jünger Schwestern und würde die beiden immer beschützen, aber nicht so wie tut." „Warum nicht so wie ich?" „Ganz einfach solche Sprüche kann ich auch klopfen." „Haha Katja der Typ gefällt mir." „Aber das du jetzt nicht schwul wirst." „Ich doch nicht." In Gegensatz zu Leon ist Maria sehr zurückhalten und sagt keinen einzigen Ton da fragt Katja. „Na willst du uns nicht begrüßen Maria?" Da sagt sie nur. „Hallo." Darauf hin sagt Anita. „Maria begrüße deine Schwester Richtig. Maria ist schon lange so zurückhalten und will uns nicht sagen was los ist." Mir kommt das Verhalten sehr gut vor da ich auch mal so ruhig und zurückhalten war, deswegen frage ich. „Du Maria kann es sein das du sehr gut in der Schule bist?" Da sehe ich nur wie sie nicken tut da sage ich. „Maria du hat überhaupt keine Freunde, du bist immer alleine unterwegs, du wirst Streber genannten und du wirst fertig gemacht von deinen Klassenkameraden habe ich recht?" Da rennt sie auf einmal weg und wir hören nur wie sie Weinen tut aber da bekomme ich schon ein Schlag von Katja, die dabei sagt. „Naruto spinnst, tut ihr so was an dem Kopf zu werfen." „Katja du weißt es so wie ich es auch weiß, dass es nicht leicht ist über so was zu sprechen da wir beide genau das Gleiche durchmachen mussten, was sie jetzt durchmacht." „Ja aber das hättest du ihr nicht so an dem Kopf Knallen müssen." „Schatz las sie sich aus, weinen das tut ihr auch mal gut." „Also wenn wir mal zusammen Kinder haben las mich das Psychologische

machen." „Bist du etwa Schwanger Katja?" „Warum glaube jeder gleich, dass ich schwanger bin, nur weil ich das gesagt habe und außerdem habe ich gesagt, wenn wir Kinder zusammen haben die Betonung liegt bei wen. Komm Naruto wir bringen unsere Sachen Hoch in mein Zimmer." Als wir an Marias Zimmer vorbeikommen hören wir sie leise Weine aber wir gehen daran vorbei als wir dann an ein paar Stufen ankommen geht Katja diese gleich hoch und öffnet die Tür als ich fast in ihrem ehemaligen Zimmer drinnen bin, sagt sie. „Naruto wehe, du lachst." „Warum Katja sieht es so schlimme aus?" „Nein, das nicht aber ihr sieht noch alles so aus als ich das letzte mal ihr war." Da gehe ich gleich rein und sehe etliche Kuscheltiere, Puppen, Poster mit halb nackten Feuerwehrleute und etliche Spielzeuge da kann ich auch nicht anders und fange an laut zu lachen da sagt sie. „Du lachst doch Naruto." „Hahaha entschuldige, Katja es kam über mich." „Ach ja Pass nur auf das es nicht über mich kommt." „Und was sollte da passieren." „Na das." Da küsst sie mich und sagt danach. „Naruto heute beim Abendessen werden wir es ihnen sagen." „Was willst du ihnen sagen, das du schwanger von mir bist oder was?" „Arsch durch Luft Bestäubung oder was, du weißt genau was wir ihnen sagen." „Ja das weiß ich Katja." In Anschluss gehen wir wieder runder und erzählen noch ein bisschen wo mich ihre Mutter und ihr Bruder durch Mangel nehmen und mich auf Herz und Nieren Testen. Als es dann Zeit ist für das Abendessen ruft Anita Maria die nicht kommen möchten da möchte, Katja sie holen aber ich halte sie fest und sage. „Ich werde sie holen und noch mal mit ihr reden." „Naruto bitte geh aber.." Weiter kommt sie da ich sie schon küsse und sage. „Ich weiß, was ich du." „Und genau das macht mir Angst, das du es noch schlimmer machst." „Das mach ich bestimmt nicht." Da gehe ich gleich hoch zu ihr und klopft an da höre ich nur ein kleines leises Herein da öffnen ich die und gehe rein als ich in ihren Zimmern bin, sehe ich Maria auf dem Bett liegt. Da gehe ich zu ihr hin und sage. „Maria weißt du woher ich das weiß." Erst möchte sie mir nicht antworten aber dann fragt sie. „Woher sollst du das denn bitte wissen?" „Da ich das gleich wie du durchmachen musste." „Aber du bist mit Katja zusammen." „Ja ich weiß. Aber warum sagst du das?" „Weil ich mir nicht vorstellen kann das sie so einen wie dich als Freund hat." „Was ich dir jetzt Sage muss unter uns bleiben OK." „Ok." „Katja ist genauso wie ich und du." „Echt?" „Ja und jetzt Wisch dir dein Trennen weg und komme mit runder." Das macht sie auch und gemeinsam gehen wir runder als wir da ankommen setzen wir uns hin und essen. Nach dem Abendessen erzählen wir, das wir Heiraten wollen so fort werden wir umarmt und gedrückt vor Freude.